Nach einer praktischen Einleitung über die Art der täglichen Abhaltung einer Maiandacht in Kirchen auf dem Lande, zumal in der Schweiz, wo der hochwirdige Verfasser geschrieben, folgt für jeden Tag des Marienmonats eine Erwägung über Titel 1—3 der Lauretana, sodann ein Gebet. Die Erwägungen sind für jedermann verständlich und anregend geschrieben und umfassen je zwei dis drei Blättchen; sie geben daher auch hinreichenden Stoff, um an Somm und Festtagen, zur Abwechslung mit der Lesung der Wochentage, eine kurze Marienpredigt zu halten. Den Schluss des niedlich ausgestatteten Büchleins bilden die vollständige Lauretana zum Vorbeten, die gewöhnlichen Andachtsübungen und vier gebräuchliche Marienlieder.

Mariajchein in Böhmen, 1890. Professor P. Georg Rolb, S. J.

36) Varia pietatis exercitia erga sacratissimum cor Jesu cum idoneis instructionibus in usum juniorum elericorum ex libro de festis utriusque ss. cordis exscripta a D™ Nic. Nilles, S. J. Oeniponte. typis et sumptibus Fel, Rauch. 1889. IV 83. Freis 36 fr. = 72 F.

Wir wissten kaum eine präcisere und dabei doch klarere und denklichere Erklärung des objectum cultus ss. cordis, als wie sie auf den ersten vierzehn Seiten dieses Büchleins der gesehrte Antor bietet. Die angesigten selecta pietatis exercitia sind größtentheils dem Werke desselben Antors: De rationibus festorum utriusque SS. Cordis entnommen und so ausgewählt, dass sie sich ganz besonders sür gemeinsame Uebungen eignen.

Griinbach.

Pfarrvicar Franz Reich.

- 37) Sammlung katholischer Kirchenlieder mit einem Anhange der wichtigsten Gebete. Beranstaltet und heransgegeben von P. Othmar Berger, O. S. B. in Admont. Ling 1882. Berlag der F. J. Ebenhöch'ichen Buchhandlung (Heinrich Korb). S. 127. Preis 20 fr. = 40 Pf.
- 38) Orgelbuch zur Sammlung katholischer Kirchenlieder, veranstaltet und heransgegeben von P. Othmar Berger, O. S. B. in Admont 2c. Preis fl. 1.20 = M. 2.40.

Borliegende Sammlung verdankt, wie der hochwitrdige Herr Verfasser in der Vorrede zum Orgelbuche andeutet, ihr Entstehen einem localen Bedürfnisse und sollte zunächst dem Schülern der Volksichule Abmont bei der das ganze Jahr hindurch besuchten Schulmesse dienen. Die Answahl der Lieder, 67 an der Zahl, ist eine sehr sorgsättige und größtentheils praktische; die meisten derselben sinden sich auch im Gesangbuche sir die österreichische Kirchenprovinz. Mehrere Lieder sind dem St. Gallener Gesangbuche entsnommen, von denen aber einige, wie z. B. Ar. 14 ("Betracht' o Mensch die Tranvigkeit") siir den Volksgesang weniger geeignet sind. Die Melodie der Volkslieder stimmt in den meisten Fällen mit der in unserem Gesangsbuche angegebenen überein, mehrmals jedoch ist sie von dieser mehr oder weniger verschieden. Sehr gut ist die Tinrichtung, dass in der Regel sämmtsliche Strophen unter den Notentext gesetzt sind, wodurch ein Hins und Hersblättern und Scuchen vermieden wird. Die Beistigung der gewöhnlichsten